

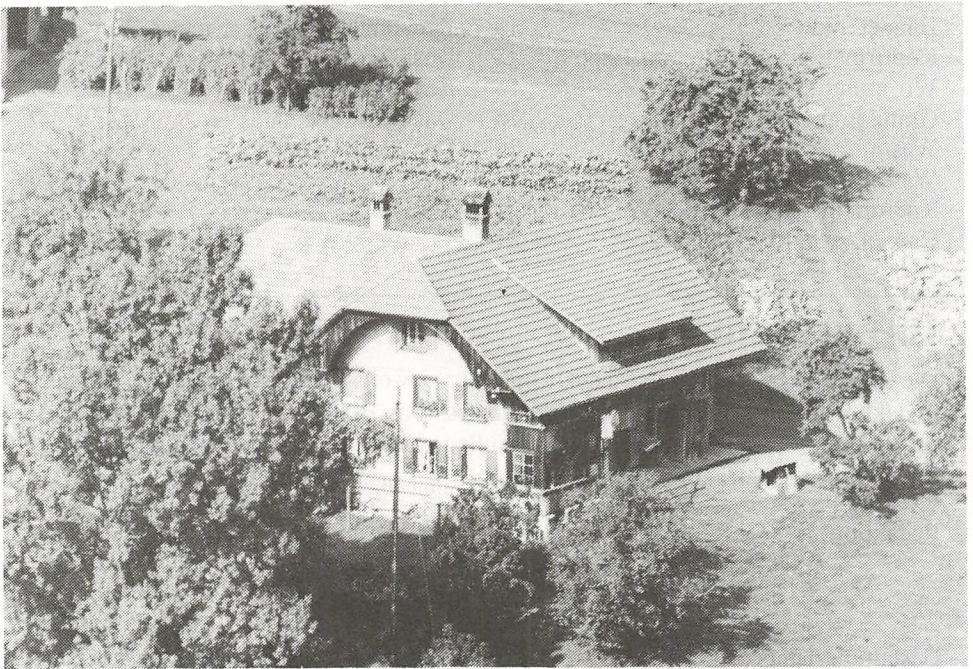
Toffe



Zytig

Nr. 63

Oktober 1992



Das Haus auf der Zelg

Redaktionsschluss der "Toffe-Zytig" Nr. 64: 14. November 1992

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2	Frauenriege	22
Impressum	2	Gemeinnütziger Verein	25
Zu unserem Titelbild	3	Gemischter Chor	25
Abfallkommission	3	Jugendriege	27
Tag der offenen Tür	7	Kirchenverein	28
Zivilschutzorganisation Toffen	7	Musikgesellschaft	29
Toffe-Märit	7	Samariterverein	31
Jugendtreff und Toffe-Märit	8	Theaterverein	31
Die neue Brücke	8	Trachtengruppe	34
Zum Gedenken an Arthur von May	11	Turnverein	35
Danke für die Blumen	12	Selbstportrait	37
Das Landmaschinenmuseum	12	Das Toffner Wetter	37
Toffen, finanziell neutrale Gemeinde	14	Verständigungstraining/Hörgeräte	38
Handel und Gewerbe	15	Zuchtauben und beobachtete Vögel	41
Konfirmation vom 21. Juni 1992	17	Das waren noch Zeiten	46
Wir gratulieren	18	Erinnerungen an die Ferien	47
Gratulationen	18	Das Schwalbenhaus	47
Was mir nicht gefällt	20	Das Abführmittel	47
Was mir gefällt	21		
Koordinationsitzung der Vereine	21		
Damenriege, Mädchenriege	21		

Impressum

Die Toffe-Zytig erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Auflage: 1000 Ex. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 15.- pro Jahr.

<u>Redaktion:</u>	Otto Berner, Leitung (ob)	Tel. 819 23 76
	Ruth Rohr (rr)	Tel. 819 50 54
	Fredy Glaser (gl)	Tel. 819 10 30
	Karin Messerli (Me)	Tel. 819 45 31
<u>Gestaltung/Umbruch:</u>	Dr. Peter Steffen (pst)	Tel. 819 60 53
	Suzanne Gurtner (sg)	Tel. 819 58 95
<u>Inserateverrechnung:</u>	Walter Blaser (Bl)	Tel. 819 13 02
<u>Inserate:</u>	Vreni Bigler (VB)	Tel. 819 07 11
<u>Abonnemente:</u>	Ursula Flückiger (usa)	Tel. 819 39 75
<u>Kasse:</u>	Wolfgang Sennewald (Se)	Tel. 819 27 81

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen.

Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10. Druck: VLG Zollikofen.

Zu unserem Titelbild

Das Bild wurde etwa 1960 aufgenommen. In den Dreissigerjahren wurde auf der Südostseite ein Anbau erstellt, wo die Strickerei Gilgen eingerichtet wurde. Wahrscheinlich war dies der erste Fabrikationsbetrieb in Toffen. In den Zwanzigerjahren wohnte ein Störenmetzger im Haus, der aber auch zu Hause gelegentlich Tiere schlachtete. Ihm sagt man nach, dass er Abfälle in einen alten Sodbrunnen warf und damit in Toffen die schwere Typhusepidemie mit den vielen ernsthaften Konsequenzen auslöste. Etwa dreissig Meter nördlich des Hauses, satt am Zelggässli - so hiess die Römerstrasse früher - stand ein umfunktioniertes Ofenhäuschen. Beides wurde 1972 abgebrochen. An ihrer Stelle steht heute das Haus Demmler, Römerstrasse 23.

In der linken oberen Ecke sieht man noch einen Teil des Hauses Linder und rechts davon eine Beerenpflanzung. Mit den Erzeugnissen ihres Gartens ging Frau Linder bis ins hohe Alter auf den Märkt in Bern. Auf dem hinter dem Haus sichtbaren Acker ist die Obstplantage von Rudolf Glauser angelegt. Rechts neben dem Kirschbaum am Tuftercnweg steht heute das Haus Kehrl.

Es war ein legendäres Gebäude, das Haus auf der Zelg. Ältere Toffner könnten viel über die Besitzer und die noch viel grössere Zahl der Bewohner erzählen.

Die vier wichtigsten Regeln für den Kreisverkehr

1. Vor dem Kreisel Tempo reduzieren.
2. Im Kreisel ist der Rechtsvortritt aufgehoben. Das heisst: Vortritt hat, wer sich bereits im Kreisel befindet.
3. Der Verkehr im Kreisel ist ständig in Bewegung. Sich (wenn möglich) ohne anzuhalten in den Kreisel einfügen.
4. Beim Verlassen des Kreisels (rechts abbiegen) Zeichen geben.

bfu



Abfallkommission

Nach einer langen Sommerpause melden wir uns wieder zu Wort und geben Euch hier nochmals die Daten der letzten *Häcksel Touren* in diesem Jahr bekannt:

Samstag, 31. Oktober

Samstag, 28. November

Benutzt diese Gratis-Dienstleistung, schont Euer Budget und vor allem verzichtet auf die Euch und Eure Nachbarn einräuchernden Gartenfeuer!

**KRANKENKASSE KKB
CAISSE-MALADIE CMB
CASSA MALATI CMB**



BESSERE LEISTUNGEN - MEHR SICHERHEIT!

**SIND SIE SICHER, DASS IHRE SPITALVERSICHERUNG
NOCH GENÜGEND HOCH IST?**

Bei der heutigen Kostensituation im Spitalwesen ist ein Spitalaufenthalt eine teure Sache. Falls Sie noch nicht im Besitze unserer "Spitalkosten-Garantie" sind, sollten Sie sofort handeln.

Auskunft und Beratung:

**KRANKENKASSE KKB, Sektion Toffen
Otto Ostheimer, Bahnhofstrasse 20, Tel. 819 27 07**

**Bürozeiten: Dienstag - Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag zusätzlich 17.00 - 19.00 Uhr**



Beratung, Planung und
Ausführung von
Elektro-Anlagen
Telefon A + B
EDV-Kabelsysteme
Reparaturen und Servicedienst
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen
Gartenstrasse 10
Telefon 819 10 80

apotheker beip

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 819 56 81

Sinnvollerweise liegt es dann auch auf der Hand, das anfallende Häckselgut gleich wieder selber zu verwerten. Damit erspart Ihr der Gemeinde zusätzliche Abfuhrkosten und Euch einiges an Jäten und Giessen im Garten. Hier darum nochmals kurz einige Hinweise zur Verwendung des Häckselguts:

- Beigabe für den Kompost
- Sonder-Kompost, zusammen mit Laub
- Zum Mulchen (Abdecken) von Rabatten, Sträuchern, Baumscheiben, Rosen u.a.

Also, wenn Ihr Baum- und Strauchschnitt zu verwerten habt, so meldet Euch spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin telefonisch bei der Gemeindeverwaltung an (☎ 819 08 92). Nähere Angaben entnehmt bitte dem Merkblatt "Häckseldienst".

Zum *Kompostieren* ist noch zu bemerken, dass das Kompost-Telefon praktisch nie geläutet hat. Bekanntlich hättet Ihr ja im Anschluss an die zwei Kompostierkurse die Möglichkeit gehabt, Euch telefonisch von einem Fachmann beraten zu lassen. Entweder ist nun überall, wo Platz dazu vorhanden ist, ein Kompostplatz eingerichtet, dessen Betreuung allen klar und die Entsorgung von Grünut via Kompost eine Selbstverständlichkeit ist oder dann wandern nach wie vor Rüstabfälle und dergleichen in den Kehricht. Wir möchten jedenfalls sicher gehen und beabsichtigen, nochmals zwei Kurse durchzuführen. Über die Durchführungstermine werden wir Euch rechtzeitig informieren.

A propos Gartenfeuer - leider sind es nicht nur diese Feuer, die die Nachbarn einräuchern und belästigen. So haben wir festgestellt, dass in einzelnen Quartieren fast permanent Feuer im Freien unterhalten werden, aber auch vermehrt Cheminées und Holzfeuerungen herhalten müssen, um möglichst kostengünstig Abfall entsorgen zu können. Wenn zugelassene Materialien, wie in § 9 des Abfallreglementes definiert, verbrannt werden, ist das eine Sache, wenn aber regelmässig der gesamte Haushaltkehricht oder sogar unzulässiges Ausbruchmaterial aus Umbauten derart entsorgt wird, ist dies eine höchst bedenkliche Sache.

Gemäss § 9 des Abfallreglementes sind belästigende und Schadstoff-freisetzende Feuer untersagt. Nebst unseren eigenen Feststellungen gelangen vermehrt Bewohner, die sich belästigt fühlen, an uns. Es ist verständlich, dass nicht jedermann den Mut aufbringt, seinem Nachbarn zu sagen, dass er ihn belästige. Deshalb bitten wir die Verursacher eindringlich, sich an die Spielregeln zu halten und belästigende Feuer, sei es im Freien oder in hausinternen Feuerstellen, zu unterlassen. Da wir gerne auf weitergehende Massnahmen verzichten möchten, hoffen wir auf allseitiges Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Es grüsst Euch herzlichst, im Namen der Abfallkommission





Offizielle Vertretung
Finanzierung/Leasing
Reparaturen aller Marken
Stets gepflegte Occasionen

Garage Peter Siegenthaler AG

Tel. 819 3611/12

Gartenstrasse 10 a, 3125 Toffen

Schrepfer Gartenbau

3123 Belp
Telefon 031 819 21 08

3125 Toffen
Telefon 031 819 21 08

Cotoneaster-Zucht
Verbundsteinplätze
Garten-Beratung
-Gestaltung
-Pflege



Ernst Hofmann + Söhne AG
3125 Toffen
Telefon 031 819 05 27

Spezialunternehmung für

- *Selbstnivellierende Unterlagsböden*
- *Isolier- und Unterlagsböden*
- *Zementüberzüge begehbar*
- *Industriebeläge kunststoffvergütet*
- *Kunstharzbeschichtungen*
- *Kunstharzversiegelungen*

Kostenlose Beratung

Tag der offenen Tür

Samstag, 17. Oktober 1992, 09.00 - 16.00 Uhr

Gezeigt wird das neu renovierte Pumpenhaus an der Stockhornstrasse und das neue Reservoir Toffen-Kaufdorf im Breitlohn.

Im Reservoir Breitlohn wird ein Festbetrieb aufgezogen. Wegen fehlenden Parkplätzen wird ein Busbetrieb Post Toffen - Reservoir und zurück organisiert.

Zum Besuche ladet ein

die Gemeindebetriebskommission

Zivilschutzorganisation Toffen

Im August wurde eine letzte Bestellaktion zum Bezug von Liegestellen gestartet. Bestellungen, die bis spätestens Ende Jahr eintreffen, können die von der Gemeindeversammlung beschlossenen Gemeindebeiträge in Anspruch nehmen. Die bereits früher eingereichten Bestellungen, die von der ZSO noch nicht bearbeitet worden sind, werden zusammen mit dieser laufenden Aktion ausgeführt. Die von der Gemeinde voll subventionierten Toilettenklosetteinrichtungen werden parallel bestellt und in einer weiteren Aktion ausgeliefert.

Wir bitten die Haus- und Stockwerkeigentümer, die nicht angeschrieben wurden, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden, damit sie ebenfalls in den Genuss der Gemeindebeiträge kommen können.

Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit an die Ausrüstungspflicht der Schutzräume bis 1995 erinnern. Für Bestellungen nach dem 31. Dezember 1992 werden keine Gemeindebeiträge mehr gewährt. Die Eigentümer von Liegenschaften mit Schutzräumen werden die Liegestellen und Notaborteinrichtungen nach diesem Datum selbst beschaffen müssen.

Der Vorteil von Sammelbestellungen über die Gemeinde erschöpft sich nicht allein im Gemeindebeitrag. Die Konditionen einer grösseren Bestellung drücken sich bereits im Stückpreis aus. Wir können davon ausgehen, dass bei der geplanten Sammelbestellung der Liegeplatz ca. Fr. 80.- bis Fr. 90.- kosten wird.

Wir danken den betroffenen Eigentümern für das Verständnis und freuen uns, wenn wir mit diesen Dienstleistungen im Auftrag der Gemeinde dienen können.

Zivilschutzorganisation Toffen:

Die Ortsleitung

Toffe-Märit

Wegen Morgenregen erschienen einige von den sechshundachtzig gemeldeten Marktfahrern nicht zum traditionellen Toffe-Märit. Das Wetter wurde aber besser und so nahm auch die Besucherzahl zu. Besonders die Jugend war stark vertreten. In den vielen gemütlichen Märit-Beizli trafen sich Besucher aus der Gemeinde, der Region sowie Heimweh-Toffner. Erfolgreich war sowohl das Nostalgie-Rösslspiel als auch das "Blumen-Zwirbel" - eine Rettungsaktion für das Schwimmbad des Schulheims Schlössli in Kehrsatz. Mit Tanz zur Musik der Toffner Lions wurde der Märit beendet. Organisiert hat den Markt rund um den Bahnhof der Gewerbeverein Toffen und Umgebung. Marktfahrer aus allen Landesteilen waren anwesend.

Ernst Fankhauser

Jugendtreff und Toffe-Märit

Das Jugendtreff-Team hat sich auch zu unserem schon traditionellen Toffe-Märit etwas einfallen lassen. An einem eigenen Stand wurden Pop-Corn, ein Ballon-Wettbewerb, Armbrustschieszen und T-Shirt-Bemalen angeboten. Es war ein grosser Erfolg.

Doch damit nicht genug: Am Abend konnten wir dank grossem Einsatz des Disco-Teams zum ersten Mal in Toffen eine öffentliche Disco anbieten. Der Besucherstrom und die Stimmung waren überwältigend und haben uns gezeigt, dass hier ein grosses Bedürfnis besteht. Wir überlegen uns, dies in regelmässigen Abständen zu wiederholen. Wir danken allen Helfern herzlich und hoffen, dass es uns auch ein nächstes Mal so gut gelingt.

Der Jugendtreff im neuen Ballettstudio im Belto-Gebäude ist wie gewohnt jeden Freitag von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Alle Jugendlichen ab der 6. Klasse sind herzlich willkommen. Nicht vergessen: CDs und Kassetten sowie Tischtennisschläger mitbringen. Für neue Ideen und Aktivitäten haben wir immer ein offenes Ohr.

Aufruf an die Bevölkerung:

Für den Treff suchen wir weiterhin einen geeigneten Raum, den die Jungen selber einrichten und gestalten können. Wer etwas entsprechendes hat oder weiss, soll sich bitte bei:

Frau V. Schertenleib, ☎ 819 47 31 oder bei Frau S. Strübin, ☎ 819 01 79 melden.

Jugendtreff-Team

Die neue Brücke

ob. Derzeit wird die Brückenplatte betoniert. Nach der Betonierung muss sie einen ganzen Monat ruhen bis sie weiterbearbeitet werden darf. Hernach wird das Baugerüst darunter entfernt. Die eisernen Spundwände können nicht wie üblich herausgezogen werden. Sie werden auf einer bestimmten Höhe abgebrannt und am Ort belassen. Dann wird die Betonplatte mit Hilfe von kräftigen hydraulischen Hebern, die schon für die Entfernung des Gerüsts eingesetzt werden, langsam auf die Fundamente abgesenkt. Danach kann mit den Fertigstellungsarbeiten begonnen werden, die jedoch noch mehrere Wochen beanspruchen. Wenn keine unerwarteten Verzögerungen eintreten, so kann die Brücke etwa im Dezember in Betrieb genommen werden.

Wie soll die neue Brücke eigentlich heissen? Einen Namen sollte sie schon haben, aber welchen? Gürbebrücken gibt es schon mehrere von Belp bis Wattenwil, eine Toffenbrücke gibt es in Belp. Es bleibt eigentlich nur "Bahnhofbrücke", oder nicht?

Ärztlicher Notfalldienst Belp & Umgebung ☎ 819 64 64

Schmutz Sport

Ihr Partner
für Sportgeräte
und Freizeitbekleidung.

Immer genügend Parkplatz.

W. Schmutz AG
3123 Belp, Bahnhofplatz
Telefon 031 819 45 85

Gasthaus Bären

Jeden Dienstag
und jeden letzten
Sonntag im Monat
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
**Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten**
**Grosser Parkplatz
für PWs und Cars**

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92

COIFFURE POSTICHES
BIOSMETHIK

Morgenthaler

TEL. 031/45 4154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU

HÖRBERATUNG
BERN

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, 031 21 22 55

Gratis-Hörtest
ohne Voranmeldung

René Schneider AG
eidg. Fachausweis



Ihr Fachgeschäft
für digital progr.
Im-Ohr-Hörgeräte

50 Schritte hinter LOEB, neben Spengler

Kindershop MIKADO

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 819 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr

Freitag Abendverkauf

Hans Ryf

Inneneinrichtungen

3125 Toffen
Tel. 819 12 93

Eigene Polsterwerkstatt
Modern und mit Stil.

Bettwaren, Teppiche, Vorhänge

Plastic-Wand- und Bodenbeläge

Immer vorteilhaft in Ihrem Fachgeschäft!

HP + U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
Tel. 819 02 61



- Vereinsfeier
- Geschäftsessen
- Familienfeier
- Jubiläum
- Geburtstag
- von 1 bis ? Personen



Das passende Menü?

- Fondue, Raclette, Käseplatte

Wein, Getränke?

- Sie bestellen, wir nehmen nicht geöffnete Flaschen retour!

Kommen Sie vorbei, wir offerieren Ihnen das ganze Menü und beraten Sie dazu.

Raclette Öfen, Fondue Caquelons, Gabeln können beim Bezug von Käse gratis ausgeliehen werden.



Ihr Käsespezialist

Fam. Bräuchi

Zum Gedenken an Arthur von May

Schon sind es einige Monate her, seit man den stillen, freundlichen Herrn von May mit seinem treuen Hund nicht mehr im Dorf spazieren sieht. Am 3. Juli, kurz vor seinem 86. Geburtstag, ist er für immer von uns gegangen. Wer war eigentlich der bekannte und für die meisten von uns doch unbekannte Arthur von May?



Arthur von May wurde am 11. Juli 1906 in Bern geboren, wo er auch aufwuchs. Die Ferien seiner Jugendzeit verbrachte er mit seinen Eltern, Arthur und Ella von May-vonWerdt, und seinen beiden Schwestern Sonia und Olga in Toffen. Hier lebten seine Grossmutter und seine drei Tanten. Toffen war seine grosse Freude. Er kannte jedermann und fühlte sich mit dem Dorf und seinen Bewohnern eng verbunden. Nach seinen Studien in Bern verbrachte der junge Dr. iur ein Jahr in England und arbeitete zwei Jahre in einer Bank in Lausanne. Seit dem Tod seines Vaters 1934 wohnte er mit seiner Mutter im Schloss. Von nun an lag die Verwaltung des Schlossgutes in seinen Händen.

Zu dieser Zeit wurde er zum juristischen Sekretär des Automobil-Clubs der Schweiz ernannt. Um seinen neuen Arbeitsplatz leichter zu erreichen, kaufte er sich eines der ersten Autos in Toffen. Ältere Leser dürften sich noch an sein Peugeot Cabriolet 401 erinnern, dem er vierundzwanzig Jahre lang die Treue hielt.

Für die Dauer des zweiten Weltkrieges - er war inzwischen zum Hauptmann avanciert - wurde ihm die Leitung der Kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft übertragen. 1951 wurde er auf den Posten des Adjunkten des Kantonalen Strassenverkehrsamtes gewählt, den er bis zu seiner Pensionierung innehatte.

Nachdem er seine Mutter verloren hatte, zog er nach Bern zu seiner Tante Olga, Witwe von Professor Stooss. Kurz vor deren Tod vermählte er sich 1954 mit der Waadtland aufgewachsenen Bernerin Vivienne von Steiger. Das Paar nahm dann definitiv in Toffen Wohnsitz. Den einen Teil des Schlosses bewohnten die Jungvermählten, den anderen seine Schwester Sonia von Fischer mit ihrem Ehemann. Bald einmal kam durch das fröhliche Tun der Kinder Ella, Nicolas und François junges Leben in das altherwürdige Schloss.

Arthur von May hatte in der Burgergemeinde zahlreiche Ämter inne und war während mehrerer Jahre Präsident der Schulkommission Toffen.

Über achtunddreissig glückliche Jahre konnte er im Kreise seiner Familie verbringen, wovon zwanzig Jahre im wohlverdienten Ruhestand, den er ganz seiner Familie und der Verwaltung der Schlossbesitzung widmete. Die Verwaltungsarbeit bedeutete ihm sehr viel und brachte ihm grosse Befriedigung, auferlegte ihm aber auch viele Opfer.

1986 brannte der "Bodenacker" bis auf die Grundmauern nieder, was ihn sehr be-
rührte. Mutig entschloss er sich jedoch, das Haus in einem ähnlichen Stil wieder
aufzubauen. Er pflegte jeweils zu sagen: "Es lebe der neue Bodenacker!" Viel Freu-
de schenkte ihm seine Tochter in jener Zeit, wurde er doch glücklicher Grossvater
zweier pffiffiger Kinder. Es war ihm auch vergönnt, am beruflichen Erfolg seiner
beiden Söhne teilzuhaben.

Mit Arthur von May ist eine markante Persönlichkeit aus unserem Dorfleben ver-
schwunden. Die Redaktion

Danke für die Blumen

ob. Schon wieder geht die Blumenpracht eines Jahres zu Ende. Unsere Blumen-
freunde können des Danks der Bevölkerung gewiss sein. Eine besondere Anerken-
nung der Arbeit und des Könnens liegt darin, dass man die Freude und die Bewun-
derung den Züchtern gegenüber persönlich ausdrückt. Bei solchen Gelegenheiten
wird fast immer nach dem Aufwand und Umständen der Blumenzucht gefragt. Ge-
nau dies wollten wir jetzt auch einmal wissen und haben Frau Margrit Hänni,
Bernstrasse 23, danach gefragt: "Ich habe zum Glück den Platz zum Überwintern
der Blumen, und für die Zucht steht mir ein kleines, geheiztes Treibhaus zur Verfü-
gung. Die Geranien ziehe ich alle selbst; um das ganze Haus herum sind etwa 400
Stück verteilt. Ich gebe zu, dass es viel Erfahrung und Liebe braucht, um die Ger-
anienstecklinge durchzubringen. Natürlich gibt es einige Tricks, die ich Interessier-
ten immer gerne verraten habe. Die übrigen, zur Dekoration nötigen Pflanzen, zum
Beispiel die Petunias, die roten Salvien, die blauen Agaratum oder die Lobelia säe
ich - zeitlich etwas abgestuft - schon im Sommer des Vorjahres. Die Blumenzucht
und der Blumenschmuck sind ein Hobby wie ein anderes. Manches andere Hobby
verursacht ebenfalls grossen Aufwand und beansprucht ebenfalls viel Platz. Mit den
Blumen kann man aber nicht nur sich selbst, sondern gleichzeitig vielen anderen
Menschen auch Freude machen. Ich betreibe mein Hobby in erster Linie für mich,
bin aber immer empfänglich für anerkennende Gesten und Worte von Passanten
und Bekannten."

Das Landmaschinenmuseum

ob. In Nummer 55 vom Juni 1991 haben wir über Pressemeldungen berichtet, wo-
nach das "Museum für historische Landmaschinen" von Toffen nach dem Ballen-
berg verlegt werden sollte. Der Umzug hätte zum Teil durch den Kanton finanziert
werden müssen. Wir vermuten, dass wegen der prekären Finanzlage des Kantons
vorderhand nichts aus diesem Plan wird. Aber wie steht es heute eigentlich um das
Toffner Museum?

Gemäss Jahresbericht für 1991 der "Bernischen Stiftung für Historische Landma-
schinen" sind keine Eintrittsgelder aus Toffen ausgewiesen. Ist das Museum letztes
Jahr überhaupt nie besucht worden? Gibt es nicht mindestens Landwirtschaftsschü-
ler und -lehrer mit Interesse an der mechanischen Entwicklung unserer Landwirt-
schaft? Oder sind eingedommene Eintrittsgelder nicht abgeliefert worden? Nach
Auskünften der Museumsaufsicht sind im vergangenen Jahr tatsächlich keine zah-

MG L Lingeri AG, Toffen

Malerei * Gipserei

Neubauten
Umbauten
Renovationen

Bahnhofstr. 25
3125 Toffen
Tel. 031 819 72 52



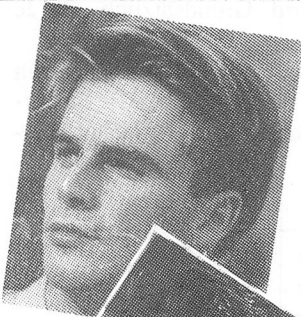
Belpbergstrasse 12, Belp, Tel. 819 41 14

Neu und Secondhand:

Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snuggli,
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 9.00 - 11.00 Uhr
Montag, Dienstag + Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr



Coiffure

Reber
COIFFURE

- individuelle Typenberatung
- div. Lotions und Aftershaves
Gammon, Boss, Maxim's etc.
- mit und ohne Voranmeldung

Coiffure Reber
Bahnhofstrasse 22
3125 Toffen, Tel. 819 07 01

lenden Besucher registriert worden. Es scheint schon unglaublich, dass ein Museum heimatlicher Kulturgüter mit einem jährlichen Betriebsaufwand von Fr. 182'000.- (90% davon für Kapitalzinsen) keinen einzigen zahlenden Besucher während eines ganzen Jahres anzuziehen vermag! Es steht uns allerdings nicht an, in dieser offenbar heiklen Sache weiterzubohren.

Hingegen stellen sich weitere Fragen ohne dass man in den Angelegenheiten des Landmaschinenmuscums herumwühlen muss: Warum wird das Museum eigentlich nie in den entsprechenden Rubriken der Tageszeitungen erwähnt? Warum liest man auch nie eine Reklame oder eine Pressemitteilung, die auf das Museum aufmerksam macht? Für Unkosten, Drucksachen und Werbung weist die Rechnung 1991 einen Betrag von Fr. 620.- aus. Wenn für jeden dieser Posten der dritte Teil ausgegeben wird, so ist in Sachen Werbung wahrlich nicht viel zu erwarten.

'Was geht dies eigentlich die "Toffe-Zytig" an?' kann man sich fragen. Wir sind der Meinung, dass unsere Dorfzeitung einen gesellschaftlichen und kulturellen Auftrag hat. Es kann ihr also nicht gleichgültig sein, ob eine weitere für Toffen typische kulturelle Einrichtung, wie zum Beispiel der "Kabis-Ymachel", aus dem Dorf verschwindet.

Toffen, eine finanziell neutrale Gemeinde

ob. Sollen wir uns darüber freuen oder ärgern? Gemäss einer Auswertung der Steuerkraft der Bernischen Gemeinden gehört Toffen zu den achtundachtzig Neutralen, d.h. Toffen muss keine Ausgleichszahlungen an finanzschwächere Gemeinden leisten, bekommt aber auch nichts. Zur Bemessung der Steuerkraft entnehmen wir ebenfalls der BZ: "Über die finanzielle Potenz einer Gemeinde gibt die 'Steuerkraft' Auskunft. Es handelt sich um eine abstrakte Grösse für Rechnungen beim Finanzausgleich. Sie kommt zustande, indem der ordentliche Steuerertrag einer Gemeinde in Beziehung zur beschlossenen Steueranlage gesetzt wird. Grundsätzlich gilt: Je tiefer die Zahl ist, desto finanzschwächer die Gemeinde."

Hiernach haben wir tabellarisch zusammengestellt, wer von unseren nächsten Nachbarn gibt und wer empfängt. 1 = Gemeinde, 2 = Steueranlage, 3 = Steuerkraft, 4 = Ausgleichszahlung, - = empfängt Ausgleichszahlungen, + leistet Ausgleichszahlungen

1	2	3	4
Belpberg	2.70	58,40	Fr. 101 124 -
Englisberg	2.30	32.10	Fr. 66 033 -
Gelterfingen	2.50	54.18	Fr. 110 861 -
Gerzensee	2.50	104,27	Fr. 5 623 +
Kaufdorf	2.50	77,54	Fr. 37 094 -
Kehrsatz	2.00	114.06	Fr. 98 258 +
Kirchdorf	2.30	103,73	Fr. 4 275 +
Kirchenturnen	2.60	57.32	Fr. 95 960 -
Lohnstorf	2,60	65,08	Fr. 22 030 -
Mühledorf	2,40	132,56	Fr. 15 523 +

1	2	3	4
Mühlethurnen	2,40	75,78	Fr. 30 224 -
Niedermuhlern	2,79	48,90	Fr. 239 248 -
Noflen	2,80	47,81	Fr. 107 236 -
Riggisberg	2,40	72,94	Fr. 162 211 -
Rubigen	2,36	104,44	Fr 20 718 +
Rüeggisberg	2,70	49,94	Fr. 825 343 -
Rümligen	2,50	76,72	Fr. 24 521 -
Softigen	2,70	64,91	Fr. 297 740 -
Wattenwil	2,80	62,89	Fr 382 212 -

Handel und Gewerbe

ob. Marianne Gfeller. Inhaberin des "Haarstübli", Bernstrasse 4, hat sich verheiratet und heisst jetzt Fankhauser-Gfeller. Ihren Wohnsitz hat sie nach Grünen verlegt und dort einen neuen Coiffeursalon eröffnet. Das "Haarstübli" wird am 1. November 1992 von Annemarie Huber, Thunstrasse 1, übernommen und neu unter "Coiffure Huber" weitergeführt. Frau Huber hat sich durch verschiedene Kurse intensiv auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Als Hausfrau und Mutter kann sie nur zu etwa 50% arbeiten. Sie hat deshalb eine Coiffeuse für Damen und Herren angestellt. Das Geschäft ist geöffnet Montagnachmittag 13.30 - 18.30 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr, Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend und Samstag 8.00 - 13.00 Uhr. Wir wünschen der neuen Geschäftsinhaberin einen guten Start.

Wie der Baupublikation vom 6. August und der Tagespresse zu entnehmen war, plant die Bauherrengesellschaft Bahnhofstrasse 17 und 21 den Abbruch der beiden Liegenschaften, den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses und eines eigentlichen Verkaufsgebäudes. Wie man schon seit einiger Zeit weiss, interessiert sich die Coop für das Verkaufsgebäude. Der Vertrag sieht die Übernahme des Verkaufsgebäudes vor, sofern das Projekt bewilligt wird. Dem Vernehmen nach sind bereits vorsorgliche Einsprachen eingereicht worden.

Gemäss Baupublikation vom 10. September plant die Familie Kuenzi, Bernstrasse 14, den Einbau einer Wohnung im Bauernhaus, Bernstrasse 18. Sie ist für den Eigenbedarf bestimmt.

Auf Initiative einiger Bürger wurde am Samstag, 3. Oktober von der Chabis-Genossenschaft Toffen ein öffentlicher Chabis-Ymachet durchgeführt. Leider konnte der Anlass in der letzten Toffe-Zytig nicht angekündigt werden. Über den Verlauf des Chabis-Festes werden wir in der nächsten Toffe-Zytig berichten.

Abendverkauf in Toffen

4., 11. und 18. Dezember 1992 bis 21 Uhr

Attraktionen, Taxidienst, Marronibraten, Punsch, Samichlaus mit Esel

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann
Weissensteinstrasse 61
3007 Bern

☎ 031 / 45 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage

Kennen Sie
unsere gemütlichen
Lokalitäten?

GASTSTUBE
CHURRASCERIA
WINTERGARTEN
GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen
(auch Samstag und Sonntag)



Storen - Rolladen

- Neumontagen
- prompte Reparaturen

Bern 42 45 05

Toffen 819 34 16

Andreas Jutzzi



*Schreinerei und Glaserei
Gartenstrasse 10, 3125 Toffen
Telefon 031 819 44 54*

Neueröffnung

Im ehemaligen "Haarstübli" an der Bernstrasse 4 wirken ab November neue Geister



A. Huber
Bernstrasse 4
3125 Toffen
Tel. 031/819 46 64

Ab Freitag, den 6. November sind wir für Sie da. Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, nutzen Sie den Tag der offenen Tür am 6. und 7. November. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Annemarie Huber und Cornelia

Konfirmation vom 21. Juni 1992 in Toffen

Es ist mir einfach ein Bedürfnis, die obgenannte Konfirmation nochmals kurz aufleben zu lassen.

Für Konfirmanden, Eltern und Angehörige war die Feier ein wunderschönes Ereignis, welches bestimmt allen in steter Erinnerung bleiben wird.

Es wurde seriös auf die eher unübliche Konfirmationsfeier, welche nicht in der Kirche in Belp, sondern auf Wunsch der Konfirmanden hin im Singsaal in Toffen stattfand, hingearbeitet. Die Konfirmanden durften ihren Ideen und Vorstellungen weitgehend freien Lauf lassen. Frau Schertenleib stand mit Rat und Tat zur Seite - und so führte eine begeisterte Zusammenarbeit schlussendlich zu der wirklich gelungenen Konfirmationsfeier. Das Thema Zeit war gut gewählt und stimmte einen hier und dort recht nachdenklich. Doch wollen wir der Zukunft unserer "Jungmannschaft" optimistisch entgegensehen.

Die musikalische Umrahmung der Feier durch die Musikgesellschaft Toffen war natürlich "*das Tüpfelchen auf dem i!*". An dieser Stelle möchte ich im Namen der Konfirmanden sowie der Eltern dem Dirigenten und seinen Musikantinnen und Musikanten für die spontane Bereitschaft zur Mitwirkung an der Konfirmation recht herzlich danken. Ein weiterer Dank sei an all die stillen Helferinnen und Helfer, an das Abwartehepaar, die Gärtnerei Spahni sowie den Kirchgemeinderat gerichtet.

Und nun zur Seele des Anlasses, *Frau Schertenleib*. Sie hat mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen die jungen Menschen an diese so wichtige Schwelle geführt. Anlässlich vieler Gespräche und Diskussionen durften die Konfirmanden ihre Einstellung zur Kirche und zum Glauben bekunden. Wie ich persönlich miterleben durfte, war die Zeit des Konfirmandenunterrichtes für die jungen Leute sehr erbauend und Auslöser zu manch interessanten Gesprächen zu Hause.

Für all die geleistete Arbeit und den Einsatz, liebe Frau Schertenleib, vielen herzlichen Dank.
Eine Mutter

Wir gratulieren

Red. Mit einiger Verspätung haben wir vom erfolgreichen Lehrabschluss von Stefan Beyeler und Georges Frei als Schreiner Kenntnis erhalten. Beide haben an der Prüfung sehr gute Noten erzielt. Wir gratulieren den beiden Berufsleuten und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Beide arbeiten jetzt als Angestellte bei ihren Lehrmeistern.

Wie wir den Berner Tageszeitungen entnehmen konnten, feierte Frau Gerda Stocker-Meyer Ende August ihren 80. Geburtstag in ihrem Heim an der Grüdstrasse in Toffen. Als eine der ersten hauptberuflichen Journalistinnen des Landes ist sie seit gut fünfzig Jahren für die Deutschschweizer Presse tätig.

Sie war eine Wegbereiterin für die Gleichberechtigung und Partnerschaft von Frau und Mann in allen Gebieten des privaten und öffentlichen Lebens. Den zähen Kampf um das Frauenstimmrecht führte sie auf bernischer und eidgenössischer Ebene an vorderster Front mit. Die zweite - erfolgreiche - kantonale Abstimmung über das Gemeindestimmrecht (1968) brach in der ganzen Deutschschweiz das Eis. 1971 fand die erfolgreiche eidgenössische Abstimmung statt. Frau Gerda Stocker-Meyer leitete auf beiden Ebenen im Auftrag der überparteilichen Aktionskomitees den Pressedienst.

Staatsbürgerliche Information und Schulung der Frauen waren weitere Aufgaben, denen sie sich erfolgreich stellte. Während des zweiten Weltkrieges und in den Jahren danach engagierte sich Gerda Stocker als Leiterin von Pressediensten für die Kinderhilfe des Roten Kreuzes und die Flüchtlingshilfe. Als Mitbegründerin war sie in den 50er Jahren auch massgeblich am Aufbau der Konsumentenbewegung beteiligt.

In Würdigung dieser Verdienste wurde Gerda Stocker-Meyer 1973 mit dem "Dr.-Ida-Somazzi-Preis" ausgezeichnet. Erstmals fiel damit diese Ehrung einer Journalistin zu. Die aktive und geachtete Frau zählt weiter zu den ersten Schweizer Frauen, die in Aufsichtsgremien der SRG-Trägerschaft berufen wurden. In jüngst veröffentlichten Pressebeiträgen erweist sie sich auch als sachverständige Chronistin der schweizerischen Frauenbewegung.

Dies sind Ausschnitte aus einem imponierenden und eindrucklichen Lebenswerk. Die Toffe-Zytig und alle Toffner gratulieren Frau Gerda Stocker-Meyer zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihr alles Gute für die Zukunft.

Gratulationen

Wir freuen uns, folgendem Toffner zum Geburtstag gratulieren zu können:

75 Jahre: Herr Paul Schneeberger, geb. 21.10.1917, Grossmattweg 7

Wir wünschen dem Jubilar, sicher auch im Namen seiner Angehörigen, Freunde und Bekannten und aller Leser der Toffe-Zytig, ein frohes Geburtstagsfest und für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinnütziger Verein

K. Jaggi

SEIDENMALEREI

Margrit Sennewald, Grüdstrasse 21, 3125 Toffen

☎ 031/819 27 81

Malkurse für Einzelpersonen, Fixieren Ihrer Arbeiten,
Verkauf div. Seiden, Damenbekleidung, Foulards,
Kravatten und vieles mehr.

Besichtigung und Verkauf jeden Mittwoch 14 bis 17 Uhr



brünishOLZ

H. Brünisholz

Bernstr 21 3125 Toffen

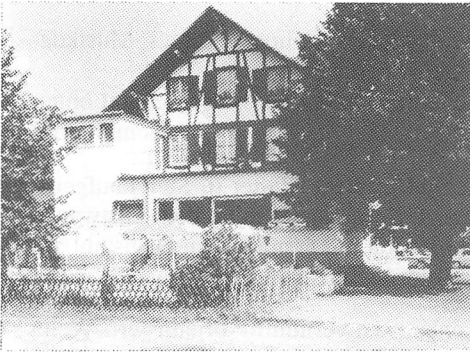
Tel 031 819 65 41

Fax 031 819 65 41

Natel 077 51 48 88

Küchenbau
Restaurationen
Schreinerei
Reparaturen

Restaurant **Bahnhof** 3125 Toffen



Für guet z'ässe u
gmüetlech z'si,
chehrsch im Räschte
z'Toffe i!

M. Bleuler
und Personal

Telefon 031 819 02 54



Transporte + Muldenservice
3123 Belp

Was mir nicht gefällt

Die Intoleranz, die in der heutigen Zeit grassiert und leider auch in Toffen Einzug gehalten hat. Beispiel: Zwei Herren haben sich zum Ziel gesetzt, dass die Schützen nicht mehr ihrem Hobby, dem Schiessen, frönen können. Mit dem neuen Lärmschutzgesetz haben die Herren recht erhalten. Schade, das neue Lärmschutzgesetz würde einige Häuser gar nicht mehr entstehen lassen...

Wir haben zu akzeptieren, dass das Gesetz den Herren recht gibt. Warum aber müssen wir die Borniertheit zweier Nicht-Topfner hinnehmen? Toffen ist ein Dorf! In Toffen kennt man sich noch. In Toffen sind die Vereine aktiv (oder waren es zumindest). Warum dürfen zwei Menschen einen Verein zerstören? Das Gesetz. Aber wie heisst es so schön: "Wo kein Kläger, ist kein Richter". Also läge es am Kläger, seinen Verstand einzusetzen, ob ein Richter angebracht ist...

Ich frage mich, was das für Menschen sind, die sich nicht scheuen, einen alten Dorfverein zu vernichten. Sind sie unterbeschäftigt? Vielleicht würde ihnen eine sinnvolle Beschäftigung in einem Verein guttun...
Barbara Gurtner

Was mir nicht gefällt ist, dass es einige Neuzuzüger in Toffen fertiggebracht haben, durch ihre Intoleranz einen der ältesten Toffner Vereine mittels Gerichtsurteil derart in seinen Aktivitäten einzuschränken, dass dessen Existenz effektiv in Frage gestellt ist.

Es zeugt meines Erachtens von wenig Klugheit, ein neues Domizil in unmittelbarer Nähe eines Schiessstandes zu wählen, ohne sich mit den zwangsläufigen Emissionen dieses Sportes von vornherein abzufinden.

Ich hoffe nur, dass in Zukunft nicht noch Kuhglocken, Hahnengeschrei, Musikdemonstrationen und Festivitäten im Freien angefochten werden.

Die bestehenden Verbote in unserer Gesellschaft haben das Mass der Realität ohnehin längstens überschritten.
W. Sennewald

ob. Einem Toffner sind im Gebiet des Toffenholzes zwei Klafter (6 Ster!) aufgerüstetes Holz gestohlen worden. Die grosse Menge Holz musste mit einem Lastwagen abtransportiert worden sein. Der Bestohlene hat sich mit dem frechen Diebstahl abgefunden, wünscht aber, die Bevölkerung zu informieren.

Die Verkehrsumleitung während des Brückenbaus ist vernünftig organisiert. Wenn sich die Leute nur daran halten würden! Es ist nicht nur verboten, von der Heitern über den als Einbahnstrasse markierten Flurweg Richtung Stängelen zu fahren, sondern auch frech. Durch das regelwidrige Fahren ist man gezwungen, zum Kreuzen in die Wiesen und Äcker hinauszufahren, was gegenüber den betroffenen Bauern eine Frechheit ist.
SE

Wie man leicht feststellen kann, werden die Robidog-Säcklein erfreulicherweise rege benützt. Weniger erfreulich ist die üble, eigentlich auch freche Gewohnheit, die benützten Säcklein einfach an den Waldrändern liegen zu lassen oder in Äcker, Wiesen und Pflanzungen zu werfen.
SE

Was mir gefällt

Häckslerdienst

Eine gute Sache und eine geschätzte Serviceleistung, unkompliziert und speditiv.

W. Mühlheim, Fahrbühl

Koordinations-sitzung der Toffner Vereine

Die Sitzung findet am Montag, 23. November 1992 um 20 Uhr im Gasthaus Bären statt. Die Vereinsvorstände werden gebeten, sich dieses Datum vorzumerken. Nähere Angaben folgen mit der Einladung.

W. Sennewald



Gürbetaler Turntage Kiesen

Wir sind stolz, auch dieses Jahr wieder über Glanzresultate vom Gürbetaler berichten zu können!

Juniorinnen 4-Kampf:

8. Leu Regula, 9. Wagner Corinne

Aktive 4-Kampf:

1. Kappeler Andrea, 7. Hänni Isabelle

Seniorinnen 3-Kampf:

3. Wyss Erika

Steinstossen:

1. Leu Regula, 5. Huber Annemarie,

6. Hänni Isabelle, 9. Wagner Corinne

Schnellste Gürbetalerin 80 m: 2. Kappeler Andrea

In der Staffette Damen konnte unser Verein den 4. Platz erreichen.

Toffemärit vom 5. September 1992

"Nach em Räge, schynt d'Sunne..." Dank recht schönem Wetter können wir an einen schönen Toffemärit zurückdenken. Allen Helferinnen danken wir für die gluschtigen Gützi, Cakes, Torten, Kuchen, Tübeli, Züpfen und Brote, die wir unter viel Anerkennung am Märitstand verkaufen konnten.

Auch dieses Jahr konnten wir unsere Gäste wieder mit den traditionellen Pilzschnitten und verschiedenen Salaten verwöhnen. Und bei einem guten Glas Wein blieb noch mancher in gemütlicher Runde bis in die Abendstunden bei uns sitzen. Allen unseren Besuchern danken wir herzlich für das gute Gelingen am Toffemärit 1992!

S. Liebi

Mädchenriege

Gürbeterler Turntage 15./16. August ist Kiesen

Mit vierundzwanzig Mädchen führen unsere Leiterinnen und Helferinnen nach Kiesen an die Nachwuchswettkämpfe. Folgende Ränge konnten unsere Mädchen erzielen:

Kategorie A:	3. Leu Regula
Kategorie B:	20. Huber Sanath
Kategorie C:	3. Keller Franziska, 5. Schläppi Christina, 10. Blum Isabelle, 11. Siegenthaler Katja, 12. Spahni Cornelia, 24. Moser Marianne, Reusser Andrea, 43. Beyeler Andrea, Schöchlin Lena
Kategorie D:	13. Beyeler Sabrina, 19. Tanner Karin, 20. Hänni Manuela, 25. Bigler Anita
Kategorie E:	1. von Dach Monja, 8. Probst Martina, 27. Huber Mirjam, 31. Burren Fabienne, 33. Signer Nicole, 34. Grossniklaus Karin, 42. Huber Rebekka, 47. Signer Rebecca, 48. Tanner Sarah

Die schnellsten Gürbeterinnen:

80 m Lauf	2. Siegenthaler Katja
60 m Lauf	1. von Dach Monja

Allen Teilnehmerinnen gratulieren wir ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen!

S. Liebi

Frauenriege

Kinderturnen

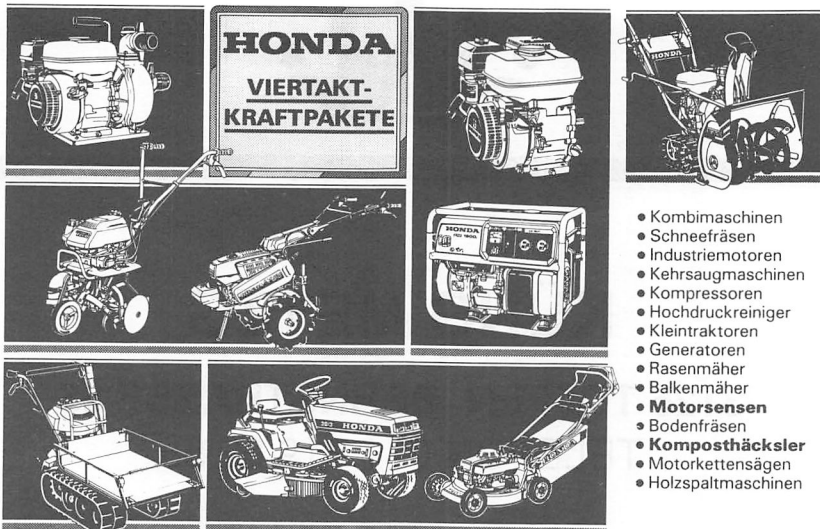
Turnhalle frei fürs Kinderturnen!

Erstmals	Montag, 19. Oktober, 13.30 - 14.15 Uhr für Kinder im Spielgruppenalter
	Donnerstag, 22. Oktober, 16.10 - 16.55 Uhr für Kindergärtler und Erstklässler
Kosten	für das ganze Semester Fr. 32.-- 2. Kind Fr. 25.--
Anmeldung	Alice Steiner, ☎ 819 03 84

Schnuppern ist möglich.

Wär wyter dänkt chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

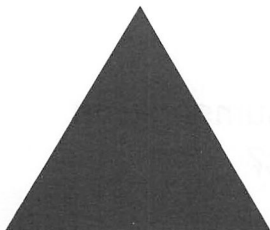


- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

MATTER

3125 Toffen
 Belpbergstrasse 7
 Telefon 031 819 51 07
 Samstag Vormittag
 geöffnet!

Wir bringen altes Holz
 wieder zum Strahlen.
 Mit Sandstrahlen.



Sandstrahlerei Hänni AG
 Metallschutz. Holzschutz.
 Betonschutz. Gerüstbau.

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
 Telefon 031 / 809 24 94
 Telefax 031 / 809 31 21



KÜNG METZG

3125 TOFFEN BERNSTRASSE 35
TELEFON 031 819 02 58

Ihre Dorfmetzgerei, der kürzeste Weg zu günstigem Fleisch

Jetzt wieder Wild:

Reh- und Hirschpfeffer

aufs Wochenende Rehschnitzel und Hasenrücken

dazu die feinen Knöpfl

*Haben Sie unseren Jubiläumsbraten
schon probiert?*



Gemeinnütziger Verein

Mit dem Herannahen der kälteren Jahreszeit nimmt auch die Lust zum Wandern und Spazieren langsam wieder ab. Sicher haben letzten Sommer Spaziergänger bemerkt, dass entlang der Gürbe an mehreren Orten Bänke zum Ausruhen einladen. Wir haben uns die Mühe genommen, bestehende Bänke instand zu stellen und zusätzlich zwei neue zu montieren. In einer weiteren Aktion möchten wir noch an anderen Stellen "Patienten" besuchen.

Uns ist nicht bekannt, dass jemand seine eigenen Möbel mutwillig beschädigt. Es sei denn, er habe mit "Monsieur Fendant" eine Auseinandersetzung gehabt. Umso mehr danken wir allen Benutzerinnen und Benutzern, die gerne auf einem sauberen Bänkli die Ruhe geniessen. Den anderen danken wir nur bedingt! K. Jaggi

Gemischter Chor

Gründungsfeier des Gemischten Chors

Samstag, 24. Oktober 1992, 17.00 Uhr, im Singsaal der Primarschule Toffen

Nun ist es endlich soweit - die Gründungsfeier steht vor der Tür. Dieses Ereignis wollen wir mit einer schlichten Veranstaltung im Kreise von Behörde- und Politikvertretern, Dorfvereins-, Amtsgesangs- und Kantonsverbandsdelegierten, Delegierten der Gemischten Chöre des Amtes Seftigen, Ehrenmitgliedern sowie Ehemaligen des Männerchors Toffen feiern.

Die musikalische Umrahmung dieses Festaktes ist spontan durch die Musikgesellschaft Toffen übernommen worden, wofür der "frischgebackene" Gemischten Chor bereits im voraus dem Dirigenten sowie seinen Musikantinnen und Musikanten danken möchte.

Der Männerchor Toffen, der eigentliche "Vater" des Gemischten Chors sowie die Trachtengruppe Toffen, welche erfreulicherweise die Patenschaft für den neuen Verein übernommen hat, helfen mit ihren Darbietungen mit, das Festprogramm abwechslungsreich und feierlich zu gestalten.

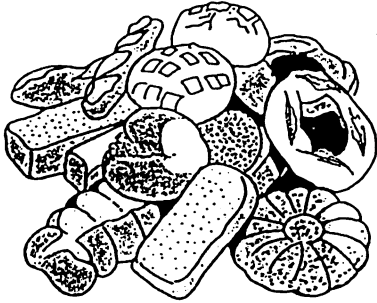
Unterhaltungsabend Gemischter Chor / Männerchor

Samstag, 24. Oktober 1992, 20.15 Uhr, im Singsaal der Primarschule Toffen

Im Anschluss an den Gründungsfeier-Festakt findet der Unterhaltungsabend der beiden genannten Chöre statt.

Es wirken u.a. mit: das Jodeldoppelquartett "Echo vor Gibelegg" unter der Leitung von Georg Hunziker sowie die Trachtengruppe Toffen unter der Leitung von Marianne Lanz. Zum Tanz spielt das Schwyzerörgelquartett "Alpenland" auf. Die Festwirtschaft wird durch die beiden Vereine geführt. Ferner wird eine schöne und reichhaltige Tombola angeboten.

Der Dirigent der beiden Chöre sowie die Sängerinnen und Sänger freuen sich bereits heute schon auf Ihren Besuch. Grety Jordi



Der Tea-Room für jung und alt
Auswahl von über 80 Coupes
Grosse Auswahl an Patisserie


Tea-Room Bäckerei Toffen

Familie N. und U. Leuenberger
Telefon 031 819 22 05



Hans Siegenthaler
Heitern 3125 Toffen

Kunstschmiede **Mech. Werkstätte**
Schlosserei **Landmaschinen**

Belpbergstrasse 20 Mitglied 
Tel. 031 819 05 07



 **BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern Schwanengasse 6 Telefon 031 22 79 82

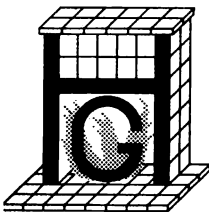
BRILLEN + KONTAKTLINSEN

NIESENWEG 24
3125 TOFFEN

Verkauf und Service von:
Fahrrädern
Motorfahrrädern
Automobilen

 **JÜRGEN AFFOLTER**
FIAT
GARAGE

3125 Toffen
Tel. 031 819 05 86



Gottfried Hari

Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge

Maurerarbeiten, Renovationen
Stockhornstrasse 51
3125 Toffen
Telefon 031 819 28 27

Gemütlicher Abend mit dem Männerchor Zimmerwald

Als Gastverein trug der Männerchor Zimmerwald mit seinen sehr guten Liedervorträgen an unserem Herbstanlass 1988 viel zum guten Gelingen bei. Dies war eine allseits geschätzte Bereicherung unseres Abendprogramms. Die Zimmerwaldner freuten sich ob der Einladung riesig und wollten sich schon lange revanchieren, was jedoch aus Platzgründen nicht so einfach zu realisieren war.

Am 11. September war es dann soweit. Der Gemischte- und Männerchor waren im Speisesaal des Pflegeheims Kühlewil für einen gemütlichen Abend eingeladen. In lockerer Atmosphäre trugen alle drei Chöre sich gegenseitig und zusammen Lieder vor. Als Abwechslung las uns Liniger Walter die von ihm verfasste Geschichte über das Dorforiginal "dr Chorber Housi" vor. Dazwischen waren die Männerchörliniker unter kräftiger Unterstützung ihrer Frauen für unser leibliches Wohl besorgt. Bis auf die Getränke wurde uns alles umsonst offeriert. Mancheiner genoss mehr als einen Teller mit "chüschtiger", hausgemachter Bratwurst mit viel Zwiebelsauce und Kartoffelsalat. Obendrein wurden wir mit Kuchen so richtig verwöhnt! Für die musikalische Umrahmung sorgten die Schwyzerörgelifründe Mäder/Glauser.

Uns bleibt eine schöne Erinnerung. Unseren Gesangskameraden und allen Beteiligten danken wir herzlich!

E. Stähli



Gürbetaler Turntage - 15./16. August in Kiesen

Wie jedes Jahr stellte auch dieses Jahr der Gürbetaler wiederum einen Höhepunkt in der Wettkampfsaison der Jugi dar. Wir konnten in Kiesen einen schönen und spannenden Wettkampf miterleben. Die Spannung wurde leider beim 100 m Sprint durch unnötige technische Probleme erhöht.

Rangliste (alle mit Auszeichnung):

Kat. A: 4. Wyss Jürg

Kat. B: 2. Zbinden Marc, 6. Brand Roger, 10. Siegenthaler Michael

Kat. C: 2. Zumkehr Andreas, 4. Wyss Urs, 7. Stähli Olivier,

8. Kilchhofer Martin, 13. Schläppi Andreas

Kat. D: 3. Beyeler Michael, 8. Schläppi Simon, 9. Urfer Adrian, 17. Bigler Rolf

Kat. E: 6. Hänni Thomas, 7. Jakob Adrian

Schnellste Gürbetaler 80 m: 1. Zumkehr Andreas

Pendelstafette: 2. Toffen

Jugitag 6. September in Bolligen

Mit einer grossen Knabenschar reisten wir per Zug an den Jugitag in Bolligen. Es wurde ein Tag der persönlichen und allgemeinen Erfolge. Von den dreiundvierzig

Juglern durften einundzwanzig eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Im Seilziehen musste sich die erste Mannschaft erst im Final geschlagen geben und belegte den ausgezeichneten 2. Rang von sechzig Mannschaften. In der Pendelstafette erreichten wir den tollen 5. Rang von vierundvierzig Mannschaften. Im Mannschaftsklassement, wo die sechs besten Einzelresultate und die Pendelstafette zählen, belegten wir den ausgezeichneten 2. Rang. Bravo!

Rangliste (alle mit Auszeichnung):

- Jg. 77: 1. Zbinden Marc, 14. Siegenthaler Michael
Jg. 78: 3. Tanaka Yuji, 10. Brand Roger
Jg. 79: 3. Zumkehr Andreas, 16. Kilchhofer Martin
Jg. 80: 17. Kastler Stefan, 26. Probst Michael, 41. Tanaka Kenji
Jg. 81: 26. Beyeler Michael, 48. Bigler Rolf, 51. Steiner Dominik,
55. Fahrni Daniel
Jg. 82: 1. Schläppi Simon, 10. Urfer Adrian, 27. Stähli Pascal, 33. Fäh Roman
Jg. 83: 71. Hänni Thomas, 87. Blum Fabian
Einzelgeräteturnen: G1 9. Loher Simon, G2 4. Kilchhofer Martin

Jugireisli 13. September

Unser diesjähriges Jugireisli führte uns ins Lötschental. Von der Lauchernalp wanderten wir etwa eineinhalb Stunden zum Schwarzsee, wo wir Mittagsrast einlegten. Der Einfallsreichtum einen Fisch zu fangen, kennt wohl keine Grenzen: mit Baseballmützen, von Hand oder mit einer Harpunc. Von Erfolg gekrönt blieb aber nur eine Fangmethode: man nehme ein herumliegendes Konfitüreglas, lege etwas Brot hinein und stelle das ganze ins Wasser und warte nun, bis ein Fisch sich im Glas am Brot bedienen will. Der direkte Fluchtweg ist durch eine unsichtbare Wand versperrt und die Knaben waren schneller als der Fisch. Viel zu schnell war diese Rast vorbei und wir mussten den Heimweg antreten.

Daten: 17. Oktober Jugi Hockeyturnier M. Ebner

Kirchenverein

Der Sichlete-Gottesdienst

ob. Der zum zweiten Mal durchgeführte Sichlete-Gottesdienst auf dem Hof der Familie Hadorn an der Kaufdorfstrasse vermochte viele Besucher anzuziehen. Jeder verfügbare Stuhl war besetzt. Eine in lockerer Atmosphäre von Frau Pfarrer Veronika Stähli vorgenommene Taufe passte ausgezeichnet in die fröhliche Feststimmung. Als Hans Glauser und seine Gruppe einen urchigen Ländler spielte, muhte gerade im richtigen Moment eine Kuh dazwischen. Man währte sich für einen Augenblick an einem Älplerfest in Trogen. Allen Beteiligten, den vielen Helfern, der Bläsergruppe, den Handörglern und der ganzen Familie Hadorn gebührt der öffentliche Dank. Es ist wohlthuend festzustellen, dass unsere kirchliche Gemeinde eben doch intakt ist und sich an neuen Impulsen richtig zu begeistern vermag. Der Kirchenverein und die Kirchgemeinde haben mit dem Erntedankfest - so wurde der Sichlete-Gottesdienst auch genannt - der leider nicht gerade langen Liste der Toffner Traditionen ein neues, sympathisches Element angefügt.

Konzert in der Werkstatt - Pyrmonter Kurwoche

Eine kulturelle Veranstaltung des Kirchenvereins Toffen

... oder auch "ganz in Weiss...". Tatsächlich, eine nicht alltägliche Szene, denn die Solothurner Tafelmusikanten gaben ihr Kurprogramm in weissen Ärzteschürzen zum Besten. Gleich zu Beginn ein unverkennbares Schmunzeln der Kurbesucher (lies Zuhörer/innen).

Mit pointiert-launischen Erklärungen führte Eric Nünlist die zahlreich Anwesenden von einer Komposition (lies Kur) zur andern. Die Werke (lies Medikamente) stammen aus der Feder von Telemann, Sutermeister (Frau Martha Jaggi, Toffen, weilte öfters bei Verwandten von Sutermeisters im Welschland und erkannte die Komposition sofort wieder), Fux, Ibert und Fuocco. Die Musik symbolisierte jeweils eine mögliche Verfassung der Patienten und Kurbesucher, welche vom Lamentoso (lies Gejammer) bis zum gesellig-fröhlichen Ausflug fast alle Stationen enthielt und in ausgewogenem Zusammenspiel und differenziertem Ausdruck (erst bis witzig) interpretiert wurde.

Die Werkstattambiance in der Antiquitätenschreinerei Otto Frei, Toffen, der Schein (und Geruch) der Petrollampen, ein interessiertes und öfters schmunzelndes "Publikum", der Abschiedstrunk mit Gelegenheit zu einer kurzen Plauderei, das Nichtalltägliche..., das sind Charakterzüge des "Konzert in der Werkstatt". Übrigens, die Instrumentalisten waren Christoph Schaad, Violine; Walter Mühlheim, Oboe; Eric Nünlist, Cembalo. Red.

Voranzeige: "Gedanken in Wort und Musik"

Sonntag, 8. November 1992, 9.30 Uhr, im Singsaal Toffen

Predigt Herr Pfarrer Vögeli unter Mitwirkung von Margrit Nyffenegger, Spinett; Fränzi Schertenleib, Cello; Walter Mühlheim, Oboe.



Wenn Englein reisen...

...oder die Musikgesellschaft ihr bereits traditionelles Marschmusikonzert durchführt: auch dieses Jahr liess die Sonne ihre Strahlen zu den Marsch-Klängen einen Reigen tanzen. Die vielen Zuhörer, die an diesem herrlichen Sonntag den Weg zum Schulhausplatz gefunden haben, bewiesen uns, dass die Marschmusik noch nicht "zum alten Eisen" gehört. Die zahlreichen Kinder hatten besonders Spass, da sie genug Gelegenheit hatten, zwischendurch herumzuspringen. Den Eltern erlaubte es trotzdem, zuerst dem Konzert ihre Aufmerksamkeit zu schenken und nachher noch bei "Hamme-mit-Züpfen" gemütlich zusammensitzen. Viele fleissige Bienchen auf und neben dem Schulhausplatz sorgten fehlerfrei für das Wohl der Gäste. Ein Lob an die Bienchen, die herumschwirrten. Und ein herzliches Danke an die Gäste, dass sie so unkompliziert mit der Musikgesellschaft ein gemütliches und aufgestelltes Sonntags-Konzert hervorgezaubert haben. Barbara Gurtner

SANITAS TROESCH

SUISSE

Das führende Haus für Küche und Bad

Dynamisch • Kompetent • Innovativ

Sanitas Troesch AG

Sägemattstrasse 1

3098 Köniz

Telefon 031 / 970 27 11

Telefax 031 / 972 25 06 (Bad)

031 / 971 19 36 (Küche)

Ausstellung, Beratung und Verkauf

Allschwil · Arbedo · Basel · Chur · Crissier · Genève · Jona · Köniz
Kriens · Olten · Pfäffikon · Sierre · St. Gallen · Thun · Zürich

PORTNER Getränke-Abholmarkt

Bernstrasse 61

3125 Toffen

Telefon 031 819 16 51 oder 809 03 39

Öffnungszeiten: MO / DI / SA 08 bis 12 Uhr

FR 14 bis 18 Uhr



**Video-Schneideplatz
VHS/S-VHS**

Schneiden Sie
Ihre Video-
filme wie
Profis; wir
helfen Ihnen.

ROHRER
TV · VIDEO · Hi-Fi · CAR · STEREO
Belpbergstrasse 14, 3125 Toffen
Telefon 031/819 44 77



Maag

**FLUM
ROC**

**Spezialgeschäft
für Bedachungen
Holzkonservierungen
und Dachisolationen**

H. Bigler & Co., Toffen
Bahnhofstrasse 25 Telefon 031 819 23 23



Samariterverein Toffen

Herbstübung der Gürbetalervereine

Die Herbstübung der Vereine Kehrsatz, Zimmerwald, Riggisberg, Kirchenthurnen und Umgebung, Belp und Toffen war ein voller Erfolg, nahmen doch über hundert Samariterinnen und Samariter daran teil. Lag es daran, dass die Übung seit langem wieder an einem Freitagabend und nicht an einem Samstagnachmittag durchgeführt wurde? Oder am über die Dorfgrenzen hinaus gedrungenen Ruf unseres Grillmeisters oder an den selbstgebackenen Kuchen?

Wahrscheinlich waren es doch eher die attraktiven Posten der Übung: Beim "Bereitstellen" des Verkehrsunfalles war eines der vier Abbruchautos noch fahrbar; um die Situation noch realistischer zu gestalten, wurde mit diesem Wagen ein anderer gerammt. Dies erschien einem Anwohner derart echt, dass er die Polizei alarmierte! Auf der "Unfallstelle" konnte das Missverständnis jedoch geklärt werden. Die anderen Posten standen in bezug auf die Echtheit dem ersten kaum nach:

- Was macht man mit einem durch das Messer eines Motormähers abgeschnittenen Finger?
- Was bei einem Unfall mit der Zapfwelle eines Landwirtschaftstraktors?
- Wie improvisiert man Fixationen des Unterarms?
- Wie setzt man eine Schaufelbahre richtig ein?
- Wie schwingt man das Tanzbein... Halt! Dies war kein offizieller Posten mehr, sondern ergab sich spontan nach dem gemeinsamen Nachtessen zu den lüpfigen Weisen der zwei "Handörgeler"!

Nur viel zu schnell wurde es spät und später, Zeit zur Heimfahrt. Eine wirklich gelungene Übung, nach welcher sich viele sicher schon auf die nächste freuen.



Theaterverein

3125 Toffen Wir stellen die Stückwahlkommission vor

Kompetenzen

Die Mitglieder der Stückwahlkommission werden von der Hauptversammlung auf zwei Jahre gewählt. Die Kommission, welcher mindestens ein Vorstandsmitglied angehört, schlägt dem Vorstand je ein Hauptstück und ein Gastspielstück vor. Diese Auswahl kann gleichzeitig oder nacheinander geschehen, je nachdem, wann die betreffende Premiere stattfindet. Der Vorschlag besteht oft aus einer ersten und zweiten Wahl.

Da die Mehrheit der erhältlichen Theaterstücke zum überwiegenden Teil Männerrollen vorsieht, richtet sich die definitive Stückwahl nach der möglichen internen Besetzung. Der Theaterverein hat aber mehr als doppelt so viele spielfreudige Frauen als Männer.

Art des Theaterstücks festlegen

Bevor ich als Kommissionsvorsitzende auf Stücksuche "gehe", legt die Stückwahlkommission gemeinsam mit dem Vorstand fest, ob ein Lustspiel, ein Kriminalstück oder ein zeitkritisches Stück gespielt werden soll. Dabei achten wir darauf, allen Sparten gerecht zu werden.

Die Suche beginnt

Noch während das alte Stück gespielt wird, machen wir uns auf die Suche nach dem neuen. Mit Hilfe der Verlagskataloge suche ich zum Beispiel nach geeigneten Lustspielen. Diese grobe Auswahl, die ich mir schicken lasse oder in Belp beim Volksverlag Elgg hole, wird nach meiner ersten Durchsicht bald geringer.

Meine Kriterien: Das Stück soll inhaltlich und sprachlich überzeugen und für unsere Verhältnisse realisierbar sein. Etwa sechs abendfüllende Stücke (Dauer je ca. zwei Stunden) werden danach von den Kommissionsmitgliedern in den Monaten Juni und Juli gelesen. Natürlich sind wir auch immer wieder über interessante Hinweise auf neue Theatertexte auch von Aussenstehenden froh.

Die Stückwahlkommission wird für die Leseaufgabe in zwei Gruppen unterteilt. Jeder Leser gibt mir seine Meinung über das Theaterstück schriftlich ab. Die Kriterien sind die gleichen wie bei meiner Vorauswahl. Wenn ein Stück in einer dieser Lesegruppen durchwegs schlecht abschneidet (in Worten und Bewertungspunkten), fällt es für weitere Lesungen aus. Die Stücke, die immer noch im Rennen sind, werden dann auch von der anderen Dreiergruppe gelesen.

Die Qual der Wahl

Anschliessend sitzen wir gemeinsam mit dem(r) Regisseur(in) zusammen und entscheiden uns für das Stück, das im Hinblick auf die nächste Theatersaison am meisten Punkte und Stimmen erhalten hat. Bis zu diesem Entscheid vergehen vier bis fünf Monate. Falls das Stück mit den meisten Punkten wegen Problemen bei der Rollenbesetzung nicht aufgeführt werden kann, wird es auf eine andere Theatersaison verschoben.

Es ist eine mehrjährige Tradition, dass die Mitglieder am Brätlihöck im August über das gewählte Stück informiert werden.

Unsere aktuelle Wahl

Seit unserem achtjährigen Bestehen hat sich eine recht grosse Menge an Bewertungsprotokollen angesammelt. So haben wir einige Wunschtheaterstücke ganz oben auf der Spielliste, die irgendwann mal hervorgeholt werden und dann zum Leben auf der Bühne erwachen.

Aus dieser Warteliste stammt auch das kürzlich ausgewählte Hauptstück "Der Brunnenvergifter" von Werner Gutmann, welches im kommenden Frühjahr zur Aufführung gelangen wird. Bald werden die ersten Leseproben dazu beginnen. Vielleicht dürfen wir dann auch Sie zu unseren Besuchern zählen...

Theres Krattiger



NISSAN

Offizielle
Direkt-
vertretung

MARAG MARTI RUDOLF

Autogarage und Carrosserie, Celette-Richtanlage
Spritz- und Einbrennkabine, Bremsprüfstand

3123 Belp, Steinbachstrasse, Telefon 031 819 25 45
3125 Toffen, Belpbergstrasse 5, Telefon 031 819 25 33

**Jede Sache
vernünftig versichert:**

*winterthur
versicherungen*

Agentur Toffen

Hans Glauser
Bahnhofstrasse
3125 Toffen

Telefon 031 819 12 50



Paul Kappeler

Sanitäre Anlagen

3125 TOFFEN

☎ 819 32 20

Mitglied
SSIV



WENGER RAMPAG

NATURSTEINARBEITEN
SANDSTEIN · MARMOR · GRANIT

Bernstrasse 16 · 3125 Toffen

Telefon: 031 / 819 46 80

Natel: 077 / 51 79 16

Renovationen von Sandsteinfassaden - Steinhauerarbeiten
Fussböden - Wandverkleidungen - Küchenabdeckungen
Cheminéeverkleidungen - Grabmale - Möbel und Spezial-
wünsche in Naturstein

Trachtengruppe

Am 20. Mai 1992 versammelte sich vor dem Bären in Toffen wiederum eine fröhliche und aufgestellte Schar Trachtenfrauen. Alle freuten sich auf das bereits zur Tradition gewordene Vereinsreisli. Reiseziel war das wunderschöne Städtchen Greyerz. Der Petrus meinte es gut mit der Reisegesellschaft, und nach einer wundervollen Carfahrt mit Kaffeezwischenhalt in Gsteig konnte das Reiseziel um die Mittagszeit herum erreicht werden. Mit Speis und Trank liess man sich dann verwöhnen. Die schöne Kulisse - das Städtchen Greyerz - lud die Trachtenfrauen dazu ein, auf der Strasse ein paar Tänzchen zu wagen. Die Stimmung war toll und die Organisation perfekt. Ein Bravo und Dankeschön den beiden jungen "Trachtemeitschi" Yvonne Lanz und Myriam Brunner, die sich wirklich mit der Organisation grosse Mühe gegeben und einen enormen persönlichen Einsatz geleistet haben. Eine fröhliche Gesellschaft kam am Abend beim Gasthaus Bären an, wo der wunderschöne Tag seinen Ausklang fand.

Weitere gehabte und bevorstehende Aktivitäten:

- Überbringen der kantonalen Fahne vom Nationalturnen: Begleitung durch Ehrendamen aus dem Kreise der Trachtengruppe.
- Amtsmusiktag: Die Musikgesellschaft Toffen wurde durch Ehrendamen aus der Mitte der Trachtengruppe begleitet.
- Sternmarsch in Riggisberg: Die Musikgesellschaft Toffen wurde durch Trachtenfrauen begleitet.
- Geburtstagsfeier für Trachtengruppenmitglieder, die heuer einen geraden Geburtstag feiern dürfen (20-, 30-, 40- und 50-jährig). Hier wurden die Geburtstagskinder so richtig verwöhnt. Das gute Gelingen kann denjenigen Trachtenfrauen- und Meitschi verdankt werden, die spontan die Idee zu diesem Festli im "Hornusserhüsli" verwirklicht haben. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür.
- Am 5. September 1992 fand der Toffe-Märit statt. Die Trachtengruppe führte einerseits den Backwarenstand und andererseits die bekannte Kaffeestube. Der Reinerlös aus den Einnahmen in der Kaffeestube wird für die durch Pfarrer Stähli ins Leben gerufenen Twannferien mit behinderten und betagten Menschen gespendet.
- Am 24. Oktober 1992 finden die Gründungsfeierlichkeiten des "frischgebackenen" Gemischten Chors Toffen statt. Die Trachtengruppe hat für den neuen Verein die Patenschaft übernommen und hilft mit Darbietungen mit, den Festakt zu verschönern. Ferner wirkt die Trachtengruppe auch am anschliessenden Unterhaltungsabend der beiden Chöre (Männerchor und Gemischter Chor) mit.
- Am 28. November 1992 findet der Heimatabend statt. Die Trachtengruppe ist wiederum bemüht, dem Publikum ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zu bieten. Wir würden uns freuen, liebe Freunde des Volkstums, wenn Sie sich diesen Abend bereits reservieren.

- Das Jahr findet seinen Ausklang mit dem Weihnachtshöck. Die Organisation und Gestaltung des Anlasses wird alljährlich durch Mitglieder der Trachtengruppe mit grossem persönlichem Einsatz, verbunden mit viel Arbeit, übernommen.

Grety Jordi



Turnverein

Gürbetalen Turntage - 16. August in Kiesen

Dieses Jahr führte der TV Kiesen den Gürbetalen durch. Turngeographisch gehört Kiesen nämlich zum Gürbetal. Leider sind jedes Jahr weniger Wettkämpfer am Start. man hat den Eindruck, dass von einigen Sektionen nur noch die Spitzenleute an den Start gehen. Wir haben zum Glück bei uns nur Spitzenleute oder zumindest solche, welche die Spitze tragen. Von fünfundzwanzig Aktiven waren acht Toffner und zum Beispiel drei Belper am Start...

Bei herrlich heissem Wetter bestritten wir den schweisstreibenden Wettkampf. Dieser war bei den Aktiven ein Sechskampf mit folgenden Disziplinen: 100 m Sprint, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen, Speer und 1000 m Lauf. Bei den Senioren entfiel der 1000 m Lauf. Für manchen von uns war der interne Wettstreit fast wichtiger als der offizielle und es wurde ganz klar zwischen Gegnern und Kameraden (darunter fallen alle die schlechter waren als sie selbst) unterschieden. Ich hätte es nie für möglich gehalten, für einen miserablen Speerwurf so über alle Masse gelobt zu werden.

Rangliste Aktive (mit Auszeichnung): 1. Grüter Philippe, TV Münsingen, 3603;
2. Pulfer Fritz, 3221; 5. Bigler Mathias, 3153; 8. Hofmann Bernhard, 3034.

Rangliste Senioren: 2. Bigler Peter, 2467.

Daten: 10./11. Oktober Lotto
7./8. November Wochenende Diemtigtal

M. Ebner

*Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.
Toffner Geschäfte bieten sie!*

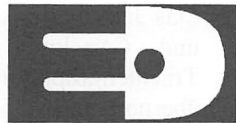


Kurt Krebs AG, 3125 Toffen

EIDG. DIPL. EL. INSTALLATEUR

Telefon 031 819 22 31

Telefax 031 819 33 93



Elektro + Telecom



Fam. Liebi TOFFEN

Frischprodukte & Lebensmittel

Dorf-Märit, Bahnhofstr. 24

Filiale, Bernstr.

Tel. 031/819 41 91

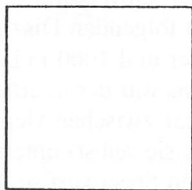
Tel. 031/819 02 62

Hoch- + Tiefbau

Umbauten

Renovationen

Beratungen



zurbrügg

Bauunternehmung AG Niesenweg 11 3125 Toffen Tel. 031 819 14 54

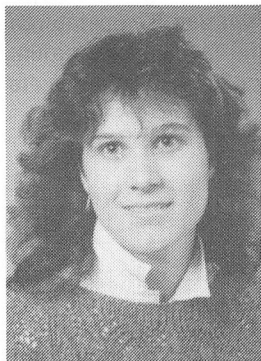
mecha

Christian Rohr
Maschinen- und Apparatebau
Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern
Telefon 031/41 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur
Inbetriebnahme der Anlage.
Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für
Sie Prototypen und Kleinserien.**

Selbstportrait

Red. Damit unsere Leserinnen und Leser das Redaktionsteam noch ein wenig besser kennenlernen, bringen wir in den nächsten Ausgaben der "Toffe-Zytig" jeweils ein kurzes Selbstportrait der einzelnen Mitglieder.



Name: Suzanne Gurtner, geb. 2.8.1967
Beruf: Sekretärin bei der GSF in Bern
Hobbies: Musizieren in der Musikgesellschaft Toffen, wo ich auch kleine Ämtli ausübe (Jungbläserausbildnerin, Vizedirigentin). Weiter gehören Musik hören, Backen, Handarbeiten und Velofahren zu meinen Freizeitbeschäftigungen.

Werdegang: Vor etwa einem Jahr war ein Hilferuf in der Toffe-Zytig. Die Redaktion habe personelle Schwierigkeiten. Da ich selbst eine zwar noch junge, aber waschechte Toffnerin bin, empfand ich den Gedanken ans Scheitern der Toffe-Zytig als kleinere Katastrophe. Also wollte ich meine Kräfte zur Verfügung stellen.

Durch die Ausbildung zur Programmiererin habe ich schon vor einiger Zeit die Faszination EDV entdeckt. Zwar bin ich heute nicht mehr in diesem Beruf tätig, schätze aber die Vorteile eines Computers immer noch.

Dies waren die besten Voraussetzungen, um bei der Redaktion der Toffe-Zytig als Mitglied bei der Gestaltung/Umbruch einzusteigen. Trotz einigen Anlaufsschwierigkeiten bin ich dabei geblieben und habe die Zusammenarbeit mit dem aufgestellten Team bis jetzt nie bereut.

Das Toffner Wetter

ob. Die Merkmale dieses Sommers sind die grosse Hitze und die wenigen, eher zahmen Gewitter.

Nach über einer Woche schönem und heissem Wetter wurde ausgerechnet der Umzug am 1. August durch einen heftigen Platzregen auseinandergesprengt. Der Umzug konnte sich dann wieder formieren, aber nicht mehr so schön wie vorher, und auf den Festplatz marschieren. Etwas zaghaft setzte man sich auf die nassen Bänke und bestellte etwas zu trinken. Der Festredner war gerade am Schluss seiner Ansprache angelangt und das Feuer war angezündet, als ein weiterer Platzregen hereinbrach und die Leute vom Festplatz vertrieb. Heftige Windböen machten etliche Schirme "lätz". Für die meisten Leute war das Fest im Freien vorüber.

Schon am nächsten Tag setzte wieder schönes, heisses Wetter ein, das bis zum 10. August dauerte. Dieser brachte uns ein wenig Regen, jedoch ohne Hagel und Donner. Während drei Tagen war es weniger warm, dann wieder heiss. Der Mittwoch, 19. August, war der heisseste Tag dieser Serie. Am Abend entlud sich dann

ein heftiges Gewitter mit viel Regen, jedoch wieder ohne den befürchteten Hagel. Nach kurzer Abkühlung erlebten wir wahrscheinlich am 28. August bei etwa 33 Grad den heissesten Tag des Jahres. Ähnliche Temperaturen wurden mehrmals erreicht. Immer glaubte man, den heissesten Tag erreicht zu haben, und immer wieder wurden die Werte überboten.

Der Abend dieses 28. August brachte dann eine länger anhaltende Abkühlung. In den ersten Septembertagen war es sogar kalt; am Morgen wurden Temperaturen von 3 - 8 Grad, über Mittag 10 Grad gemessen. Vielerorts musste geheizt werden. Der Kälte folgte der Nebel. Am Sonntag, 13. September setzte sich endlich die Sonne durch und die Temperaturen stiegen wieder.

Verständigungstraining und Umgang mit dem Hörgerät

Kurs ab Oktober 1992 (10 Mal am Montagnachmittag)

In unserer Bevölkerung leidet ungefähr jede zwölfte Person an einer Hörstörung. Von den schätzungsweise fünfhunderttausend Betroffenen sind rund ein Viertel mit einem Hörgerät versorgt.

Jeder Hörgeräteträger weiss aus eigener Erfahrung, dass trotz des technisch hochwertigen Hilfsmittels die Leistung des gesunden Ohres nicht mehr erreicht werden kann. Eine Flut von Geräuschen, die im Laufe der Jahre fremd geworden sind, können zwar plötzlich wieder wahrgenommen werden. Diese werden allerdings als überlaut empfunden, da man schon längst vergessen hat, wie laut der Umgebungslärm wirklich ist. Umso wichtiger ist es, das Hörgerät zur Angewöhnung dann auch zu tragen.

Jeder Hörbehinderte hat mit verschiedensten Problemen fertig zu werden. Die mehr oder weniger stark erschwerte Möglichkeit, sich mit anderen zu verständigen, kann gar zur Isolation und Vereinsamung führen. Es gibt Wege, dies zu vermeiden. Nebst dem Hörgerät gibt es aber noch ergänzende Hilfen, die zu einer besseren Sprachverständlichkeit führen: Ablesen, verbunden mit Hörtraining und Sprachpflege.

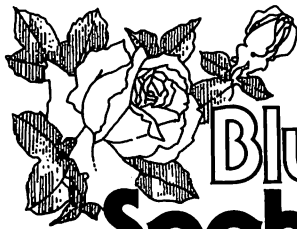
Kursziel: Sie erfahren viel Wissenswertes rund um das Hörgerät. Durch die Begegnung mit anderen Hörgeräteträgern können Tips und Tricks im Umgang mit den täglichen Problemen ausgetauscht werden.

Sie lernen auf eine neue Art zu sehen und zu hören, Ihre natürliche Hörfähigkeit zu aktivieren, indem Sie den Gesprächspartner und dessen Sprachbewegungen (Gestik und Mimik) beobachten.

Kursinhalt: Umgang mit dem Hörgerät; Verständigungstraining; Hörtraining; Ablesen; Erhaltung der guten Aussprache.

Kursleitung: Frau Ruth Landtwing, dipl. Schwerhörigenlehrerin, Schwerhörigen-Verein Bern.

Auskunft und Anmeldung: SPITEX-Koordinationsstelle, Rubigenstrasse 20, 3123 Belp, ☎ 819 65 60



**Blumen
Spahni**

Bernstrasse 1
3125 Toffen
Telefon 031 81 00 92

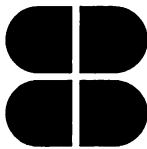


Werner Zahnd

Maurer und Plattenleger

Bahnhofstrasse 24
3124 Toffen
Telefon 031 819 18 01

**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH**



BANK BELP

Hauptsitz Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp, Telefon 031
819 61 41, Filialen in: Kehrsatz Telefon 031 54 18 04,
Toffen Telefon 031 819 45 35

Öffnungszeiten der Filiale Toffen

Montag – Donnerstag 07.45–11.00, 14.00–16.00 Uhr
Freitag 07.45–11.00, 14.00–18.00 Uhr

Also

diesen
Monat
will
ich
ein
Wanderabi
und
leiste
mir
darum
zwei
zusätzliche
Zonen!



BäreAbi
Kreuz
und
quer

Zuchttauben und beobachtete Vögel

ob. Beim Spaziergang die Grüdstrasse hinauf fällt beim Haus Balsiger, Grüdstrasse 51, eine grosse Volière mit verschiedenen Tauben auf. Bezeichnenderweise heisst die Querstrasse "Taubenweg". Interessiert man sich etwas genauer für die schönen Vögel, so bemerkt man hinter dem Haus eine ganze Menge anderer Volières, alle mit Tauben besetzt. Von Hans Balsiger, dem Taubenfreund und Taubenkenner von Kinheit an, haben wir einiges über sein etwas ungewöhnliches Hobby erfahren:

"So ungewöhnlich ist das Hobby nicht. Es gibt eine ganze Menge von Taubenzüchtern; es mag aber stimmen, dass wir in der Region wahrscheinlich den grössten Bestand haben. Es ist ein arbeitsintensives, aber dankbares Hobby. Absolute Voraussetzung für den Zuchterfolg - darum geht es schliesslich - ist vor allem die Liebe zum Tier und der Respekt vor der Kreatur überhaupt. Und natürlich gehört die peinliche Sauberkeit zu den unbedingten Voraussetzungen. Sauberkeit und Ordnung sind auch Beweise des Anstandes gegenüber der Nachbarschaft. Der Taubendreck stinkt zwar nicht wie der Hühnermist, und Lärm machen die Zuchttauben auch nicht. Das derzeit häufig zu hörende und als lästig empfundene Gurren stammt nicht von unseren Tauben, sondern von den überhandnehmenden Türken-tauben.

Am Anfang habe ich exotische Vögel gezüchtet, deren Pflege mir schliesslich zu aufwendig wurde. Abgesehen davon, dass nicht alle winterhart sind, brauchen sie noch spezielle Nahrung. Den Beo zum Beispiel füttert man mit einem Brei. Entsprechend sind die Ausscheidungen.

Früher gab es praktisch auf jedem Bauernhof einen Taubenschlag. Da wurde halt gelegentlich eine Taube von einem Greifvogel erwischt. Das ökologische Gleichgewicht war gewahrt. Jetzt haben wir im Grunde genommen zuviele Greifer im Verhältnis zu den Beutetieren.

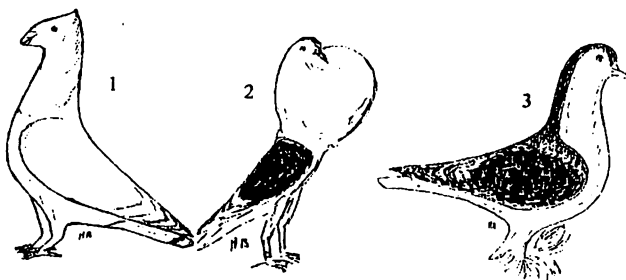
Schon mein Vater hat Tauben gezüchtet. Nach dem kleinen Abstecher über die verschiedenen Ziervögel bin ich zu den Anfängen zurückgekehrt und habe mich wieder, wie er, der Taubenzucht zugewendet. Ich habe das Glück, dass sich auch meine Frau begeistert und erfolgreich an der Zucht beteiligt, ebenso mein Sohn. In der Taubenzucht unterscheidet man drei Hauptrichtungen:

- Leistung. Möglichst grosse Distanzen, Schnelligkeit und Orientierungssinn. Militäreinsatz. Noch heute werden in England auf den vorgelagerten Inseln, aber auch noch auf dem Festland Tauben zum schnellen Transport von Blutproben eingesetzt. Allerdings schickt man aus Sicherheitsgründen immer zwei Tauben auf den Weg. Die Brieftauben - um sie handelt es sich - sind die Rennpferde des kleinen Mannes.
- Hochflug. Die Tiere werden auf Dauerflug trainiert (der Rekord liegt bei über neunzehn Stunden, wohlverstanden ohne abzusetzen) oder auf Kunst- und Sturzflug dressiert. Die Tiere überschlagen sich (Rollen), machen andere Kapriolen oder lassen sich wie ein Stein aus grosser Höhe fallen und fangen sich erst

wenige Meter über Boden wieder auf. In grosser Höhe wartende Tiere werden mit Hilfe einer losgelassenen weissen Taube (Dropper genannt), einem weissen Tuch oder einer Pfeife dirigiert. So dressierte Tiere können problemlos in ihrem fahrbaren Schlag an Wettbewerbe mitgenommen werden. Sie kehren immer wieder zurück und lassen sich auch nicht von Zuschauern ablenken.

- Schönheit. Es wird auf schönen Körperbau, auf eine schöne Zeichnung und ein makelloses Gefieder geachtet. Durch geeignete Fütterung kann man die Mauser (Erneuern des Gefieders) zeitlich beeinflussen, damit die Tiere mit einem sauberen Gefieder an Ausstellungen und Wettbewerben vorgeführt werden können.

Ich darf sagen, dass wir als Züchter international bekannt sind. Besonders häufig können wir Tiere nach Deutschland und Holland liefern. Ein Paar Kropftauben bringt bis Fr. 150.- ein. Es muss aber auch gleich gesagt werden, dass man auch bei diesen Preisen nicht reich werden kann. Sie decken nicht einmal den Aufwand. Gegenwärtig besteht im Ausland ein grosses Interesse an "Luzerner Goldkragen". In der Zucht dieser schönen Tiere (Bild 1) ist meine Frau besonders erfolgreich. Mein Sohn dagegen hat eine Vorliebe für Kropftauben, die ebenfalls grosses Interesse finden. Seine Spezialität sind die "Voorborger Schildkröpfer" (Bild 2). Ich selbst interessiere mich für alles und bewahre die Übersicht. Indessen habe auch ich meine Vorliebe. Ich schätze gezeichnete Rassen, zum Beispiel die "Lahore" (Bild 3). Jede Zuchttaupe trägt einen Ring, quasi als Heimatschein. Daraus ist mindestens die Nationalität ersichtlich. STV bedeutet Schweiz (Schweizerischer Taubenzüchter Verein). Anhand einer Zahl kann der Besitzer ermittelt werden. Man braucht nur der Zentrale in St. Gallen anzurufen.



Niemand weiss genau, wieviele Taubenarten es gibt. Hier kennen wir zahlreiche schöne Schweizerzüchtungen. Die bekanntesten sind die Berner, Luzerner und Thurgauer.

Meine Erfahrung mit Tauben hat mir verschiedene Anerkennungen eingebracht, zum Beispiel die Wahl als Präsident von Vereinen und Schiedsrichtergremien und als Experte. Ich bin diplomierter Preisrichter.


Die schon erwähnten Türkentauben kommen tatsächlich aus der Türkei. Sie sind Kulturfolger. Hier in Toffen sind immer wieder Klagen zu hören über das Gurren der Türkentauben schon früh am Morgen. Sie sind zwar geschützt, aber der Wild-

Institut Cosma

Karin Dezsö
Bernstrasse 29
3125 Toffen

Telefon 819 52 95

Kosmetik
Fusspflege
Massage

- 
- ★ *BOILER ENTKALKEN mechanisch und chemisch*
 - ★ *OELBRENNERSERVICE aller Marken und Systeme*
Service-Abonnemente, Neuinstallationen
 - ★ *INSTALLATION VON ZENTRALHEIZUNGEN,*
Radiatoren- und Bodenheizungen
Auswechseln von Heizkesseln für Öl- oder Holzbetrieb

IMOCA AG Service-Stelle H. Just Bernstrasse 2, 3125 Toffen, Tel. 031 819 25 77

Seit über 20 Jahren, Ihr Fachmann



MALER+TAPEZIERGESCHÄFT – SCHRIFTEN

RES KIENER

Belpbergstrasse 2 3125 TOFFEN Telefon 031 819 30 68

Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich

Bigler & Cie. AG

Holzbau

3125 Toffen



empfiehlt sich für alle
einschlägigen Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Tel. Toffen 031 819 33 87
Tel. Bern 031 23 29 36

Fotohaus Honegger

Bahnhofplatz 1 · 3123 Belp

Tel. 031 819 21 23

- Spezialist für Hochzeitsaufnahmen
- Studio für Portraits, Ausweisbilder und Kinderaufnahmen
- 23 h Express-Colorfotos = Heute bringen, morgen holen

hüter darf sie in extremen Fällen abschiessen. Unsere grossen, blauen, eigentlichen Wildtauben sind nur noch selten zu sehen. Es gibt zwei Arten, die Ringeltaube mit dem schönen blauen Gefieder und der ausgeprägten Zeichnung um den Hals und die Hohлтаube, hier meistens Lochtaube genannt. Sie ist von einem verwaschenen Blau, hat nur einen angedeuteten Ring um den Hals und nistet in Kästen oder hohlen Bäumen. Ihr Bestand geht schnell zurück, einerseits wegen fehlender Nistmöglichkeiten und andererseits wegen der vergifteten oder fehlenden Nahrung, die sie früher auf den abernteten Äckern fanden. Bei der heutigen Mechanisierung liegen die Äcker nicht mehr lange brach."

In der letzten Zeit sind immer wieder Beobachtungen seltener oder wenig bekannter Vögel gemacht worden. Wir benützen den Beitrag von Hans Balsiger, sie hier nach zusammenzustellen. Darunter sind Vögel, deren Erscheinen oder Vorhandensein als ermutigende Zeichen gewertet werden dürfen:

- Eisvogel. Der schöne blaue Eisvogel, der den meisten Leuten nur vom Fernsehen oder aus Büchern bekannt ist, konnte zweimal persönlich an der Gürbe beobachtet werden (H. Balsiger).
- Wasseramsel. Der interessante Vogel konnte mehrmals an der Gürbe beobachtet werden (H. Balsiger, O. Berner). Der Eisvogel und die Wasseramsel können nur an sauberen Gewässern leben.
- Kiebitz. Der als weggezogen vermutete Kiebitz mit seinen akrobatischen Flügen über Äckern und Wiesen des Gürbetals kann nach wie vor im Gebiet von Kirchenthurnen-Mühlethurnen beobachtet werden. (H. Balsiger).
- Der früher so häufige, dann verschwundene Kleiber ist wieder gesichtet worden (H. Balsiger, P. Siegenthaler).
- Sommergoldhähnchen (H. Balsiger)
- Seit mehreren Jahren nisten in unserem Buchenhag Grasmücken. Manchmal sind es sogar zwei Pärchen. Auffallend an den hübschen kleinen Vögeln ist ihr Zusammenhang. Die Partner entfernen sich kaum weiter voneinander als von einem Baum zum anderen (O. Berner).
- Vor einiger Zeit wurde bei uns auf dem Hof von Ornithologen ein Chutzenkasten montiert. Letztes Jahr und heuer haben die hübschen, violetten Turmfalken darin genistet und Junge aufgezogen; dieses Jahr waren es vier. (R. Stern, Kaufdorfstrasse).
- Seit mehreren Jahren leben auf dem Hof auch Schleiereulen. Als Nistplatz haben sie ein Brett auf dem Soller. Damit sie ein- und ausfliegen können, lassen wir die Entlüftungstüre immer einen Spalt offen. Dieses Jahr haben sie keine Jungen aufgezogen (R. Stern, Kaufdorfstrasse).

Landi

In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Winter
Streusalz, Schneeschieber,
Schneeschaukel, Winterbekleidung etc.
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Oeffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 819 06 11

**PAUL
LIEBI**

KAUFDORFSTRASSE 2
3125 TOFFEN
031 819 10 94

EL. HAUSHALTGERÄTE
Electrolux, Miele, Bauknecht
AEG, Zanker, Jura etc.

**MALERGESCHÄFT
ALBERT WEYERMANN**

Fliederweg 3
3125 Toffen
Tel. 8191324

Empfiehlt sich für alle Maler-
und Fassadenisoliationsarbeiten.

**Opel hat
das richtige Auto.
Auch für Sie.**

Bahnhof-Garage AG

Sägetstrasse 3
Telefon 031 8191220
Eigene Karosserie-Werkstätte



3123 Belp

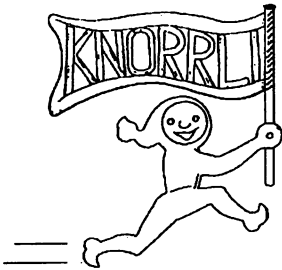


Die Katze kann wieder ruhig schlafen

Wir haben ein Pärchen Neuntöter (*Lanius collurio*) im Garten. Der Neuntöter ist unser kleinster Würger; er wird auch Rotrückenwürger genannt. Beim Männchen sind Rücken und die Flügeldecken rostbraun, Kopf und Nacken grau, die Unterseite cremefarben. Das Weibchen ist oberseits braun, der Rücken rostbraun wie beim Männchen, die Unterseite cremefarben mit einer feinen Halbmondzeichnung an Brust und Flanken. Da es sich um eine Zugvogelart handelt, die in Ost- und Südafrika überwintert, nehmen wir an, dass unsere Neuntöter die Reise bereits angetreten haben.

Im Frühling, als wir die Vögel zum ersten Mal beobachtet haben, sind sie uns als äusserst schön gezeichnet und etwas frech aufgefallen. Zuerst nisteten sie im Buchenhag, hatten da aber kein Glück, weil sie wahrscheinlich durch unseren schwarzen Kater vertrieben wurden oder den Platz selbst als zu gefährlich betrachtet haben. Später haben sie auf der benachbarten Rottanne etwa vier Junge grossgezogen. Der Neuntöter ist ein Heckenbrüter. Die Brutdauer ist vierzehn bis sechzehn Tage, die Nestlingszeit zwölf bis fünfzehn Tage. Seine Nahrung sind grössere Insekten, aber auch Frösche, Kleinvögel und Mäuse. Am meisten hat uns beeindruckt, dass das Elternpaar während der Nestlingszeit und kurz vor den Flugversuchen der Jungen unsere Katze erfolgreich angegriffen hat. Unsere Katze fängt viele Mäuse und Vögel, aber gegen die Neuntöter hatte sie keine Chance. Die Vögel führten ihre Angriffe auf den Nacken der Katze von oben aus. Sie hatte keine andere Wahl als möglichst schnell in Deckung zu gehen. Jetzt, wo die Vögel ausgezogen sind, hat sie wieder Ruhe. Wir hoffen sehr, dass die Vögel nächstes Jahr wieder kommen.

Peter Siegenthaler, Kaufdorfstrasse



*Düre Winter chöi aui Ching wo öppe
drü jährig sy jede Mittwuch vom
zwöi bis am viertuabfüfi zu üs ids
Musigzimmer vom Bäre cho spile.
Mitbringe tuet me Finke u öppis
Zvieri.*

*Choschte tuets 5.- pro Namittag,
für Gschwüschterti nume 4.- pro
Ching (ohni Versicherig).*

*Auso mir gseh üs ds erschte Mau am
21. Oktober 1992*

SPIUNAMITTAG Alice Steiner

819 03 84

Das waren noch Zeiten

ob. Arnold Itten, Toffner Bahnhofsvorstand vom 1. Januar 1914 bis 31. Oktober 1937, war bekannt als guter Turner, Blumenfreund und Blumenliebhaber. Seine Bahnstation war stets rundum mit Blumen dekoriert. Er liebte jedoch nicht nur die Blumen, sondern auch die Musik, der er mit Inbrunst frönte. Wenn auf dem Bahnhof nicht gerade alle Hände voll zu tun war, unterhielt er jeweils die wartenden Fahrgäste mit seiner Flöte...

Erinnerung an die vergangenen Ferien



Er war für alle Zu- und Durchfälle gewappnet...

Das Schwalbenhaus auf dem Ballenbühl

ob. Bei einer Wanderung der sogenannten Fünferbande (inzwischen sind es bis acht Teilnehmer geworden) haben wir dem Schwalbenhaus in Gysenstein (oberhalb der Käseerei am Weg auf den Ballenbühl) einen Besuch abgestattet. Wer es nicht selbst gesehen hat, kann es fast nicht glauben: An der Nordfassade des grossen Bauernhauses kleben etwa zweihundertfünfzig (die meisten davon künstlich) besetzte Schwalbennester. Zur Zeit unseres Besuches wurden gerade die Jungschwalben gefüttert. Hunderte von Altschwalben schwirrten umher. Nicht ein einziges Mal wurde bemerkt, dass sich eine Schwalbe in ihrem Nest getauscht hätte. Dabei gleicht ein Nest dem anderen.

Das Abführmittel

ob. Der Bärenwirt, allgemein "Bäre-Housi" genannt, trieb auch Viehhandel. Neben seinem treuen Pferd, das ihn manches Mal unter schwierigen Umständen sicher nach Hause brachte, hielt er auch noch Schweine und zwei oder drei Stück Grossvieh. Einmal holte er beim "Vehtokter" in Brenzikofen ein Mittel für eine kranke Kuh. Bei Bier und Wein kam "Bäre-Housi" auch auf seine kranke Kuh und auf das Medikament zu sprechen, das ihm der "Doktor" empfohlen und mitgegeben hatte. Zu später Stunde, als man nicht mehr so geschmackskritisch war, schüttete der Witzbold Housi einige Tropfen des Wundermittels in das Bier seines vertrauten Freundes Z. aus Belp. Sein unüberlegter Streich hätte fatal ausgehen können. Einige Tage später hörte man sagen, Z. sei krank und fast "draufgegangen"...
